

## Wissenswertes zu Texten in einer Todesanzeige

Die Texte erfüllen in einer Todesanzeige verschiedene

**Funktionen:** sie **informieren** (wer ist wann wo und wie verstorben), sie **würdigen** (was war es für ein Mensch), sie **laden ein** (wann, wo und wie wird er beerdigt), sie **bitten** (nicht kondolieren) und sie **stellen Beziehungen** zu Hinterbliebenen und ihrer Trauer her (wer trauert) und manchmal ist die Danksagung schon enthalten.

Dabei ist auf **obligatorische**, d. h. für die Funktion wichtige Elemente und **optionale**, d. h. ausschmückende Elemente zu achten.

### 5. Zu den Angehörigen / Hinterbliebenen:

- **einleitend:** Ausdruck der Trauer, der Dankbarkeit, der Verbundenheit – beendet mit [:], z. B. „In tiefer Trauer:“
- **familiäre Gliederung beachten** (s. Aufzählung davor!): Ehefrau, Kinder dem Alter nach, Eltern, evtl. eigenständige Enkelkinder, evtl. Großeltern, ...
- **Regeln:** Ehefrau/Sohn/Tochter sollte nicht vor den Namen stehen; Sohn verheiratet: Sohn – Ehefrau – Kinder, z. B. Rolf und Silke Weiß mit Katja; Tochter verheiratet: sollte am Anfang stehen, Ehemann / Kinder werden angehängt, z. B. Claudia und Thomas Meier mit Stefan und Mia => andere Varianten denkbar; keine Abkürzungen: Babsi ↔ Barbara
- anstelle einer Aufzählung kann man auch mit **„im Namen aller Anverwandten“** abkürzen => niemanden vergessen!
- **Trauer-/Kondolenzadresse** des Verstorbenen/Angehörigen

### 1. Einstieg mit einer Lebensweisheit, einem Bibelspruch, einem Zitat, .....

- sollte zum Verstorbenen, zur Situation passen – z. B. Wenn Leben nur noch ....
- sollte auf **Korrektheit überprüft** werden!!!!
- sollte als Zitat mit dem **„Autor“**, der Bibelstelle, etc. gekennzeichnet sein
- muss das **Urheberrecht** beachtet werden.

Wenn wir dir auch Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz. Dich leiden sehen und nicht helfen können, war unser größter Schmerz.

Nach langer und geduldig ertragener Krankheit nehmen wir schweren Herzens Abschied von meinem geliebten Mann, unserem liebevollen Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Onkel und Schwager

**KORREKTURABZUG** Franz Erlbeck  
\* 23. 4. 1946 † 17. 12. 2013

In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein!

In Liebe und Dankbarkeit  
Magda  
Daniela und Andy mit Andreas  
Kerstin und Jörg mit Sebastian, Lisa und Julia  
Christina und Roman mit Adrian  
und alle Anverwandte

Das Requiem findet am Montag, dem 23. Dezember 2013, um 14 Uhr in der kath. Stadtpfarrkirche St. Andreas in Ochsenfurt statt. Anschließend feierliche Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Ochsenfurt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen. Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende. Hierfür liegt eine Spendenbox aus.

Wir möchten uns bei dem Dialysesteam Dr. Baudenbacher / Dr. Breunig, den Schwestern der Sozialstation Rotes Kreuz, den Mitarbeitern der Pflegestation Curvita, sowie Herrn Dr. Wolfsteiner für die einfühlsame Begleitung in unseren schwersten Tagen bedanken.

### 2. Hinweise

#### - auf Begriffe für Sterben/Tod:

**teils offen:** ist gestorben, ist verschieden, durch einen Unfall getötet, **teils verhüllend:** entschlafen, die Augen für immer verschlossen, hat seine Ruhe gefunden, ist vorausgegangen, aus unserer Mitte gerissen, **teils christlich:** der Herr hat Dich erlöst, ging in den himmlischen Frieden ein.

**Tipp => je deutlicher, desto besser!**

- **Art des Sterbens bzw. des Todes**, z. B. „Nach langer, geduldig ertragener Krankheit ...“, „Durch einen schrecklichen Unfall ....“ oder „Plötzlich und unerwartet ...“ => kann Unfall/Krankheit/Suizid sein und muss so gewesen sein
- auf das **Leben des Verstorbenen**, z. B. „Nach einem Leben voller Liebe und Fürsorge ...“
- auf den **Trauerschmerz der Angehörigen**, z. B. „Nehmen wir schweren Herzens Abschied ...“
- auf die **familiären Beziehungen zum Verstorbenen**, z. B. „meinen lieben Mann, unseren herzensguten Vater, .... => muss in der **richtigen Reihenfolge** sein; der Wechsel der **Anrede (mein – unser)** muss beachtet werden; **Adjektive** zeigen den emotionalen Status des/der Verstorbenen
- auf **Einstellungen des Verstorbenen/Angehörigen**, z. B. „Versehen mit den Sterbesakramenten“ oder „Nicht fort, nur vorausgegangen“ = Transzendenz

### 6. Sonstiges

- **Genau beschreiben, was wo wann passiert!** Requiem = Tag, Datum, Uhrzeit, Kirche und Ort; Aussegnung / Grablegung = Tag, Datum, Uhrzeit, Friedhof und Ort; weltliche Feier = Tag, Datum, Uhrzeit, Trauerhalle des Bestatters; ...
- **Kirchen** genau benennen (z. B. St. Bonifatius-Kirche), **Friedhöfe** (Haupt-/Süd-) evtl. mit Straßennamen benennen
- **Wochentag + Datum** = einprägsamer, man weiß schneller Bescheid, ob man Zeit hat => muss übereinstimmen
- **Uhrzeit => Stunde:Minute Uhr** = 11:15 Uhr **oder** 14.30 Uhr (DIN5008 bzw. Duden)
- **Spendenaufruf** (Stichwort, Konto-Nr., BLZ, Bank, Kontoinhaber); Hinweise auf **gewünschtes Verhalten**, z. B. Kondolenz, Trauerkleidung, Blumengrüße; Einladung zum **Tröster**, kombinierte **Danksagung**, z. B. bei Hospizbegleitung
- **Sprechhaltung beachten** – nicht zwischen ich ↔ wir wechseln, **keine Beleidigung, kein Dialekt, keine flotten Sprüche** („Bis bald“), **verständlicher Satzbau, keine Schachtelsätze, Rechtschreibung / Kommasetzung** beachten!
- **Korrekturabzug** => Kontrolle der Inhalte und der Gestaltung durch Angehörige, Bestatter oder Mitarbeiter

### 3. Verstorbene/r wird z. B. gekennzeichnet durch:

- Anrede / akadem. Grad / Adelstitel
- Vorname – evtl. Kurzform, z. B. Josef „Sepp“ ....
- evtl. „Spitzname“, wenn darunter bekannt
- Nachname / Familienname / Doppelnamen
- Geburtsname – wenn wichtig, evtl. auch als „verw. ....“
- Berufsbezeichnung / berufl. Position
- besondere Ehrungen, z. B. Bundesverdienstkreuz
- Geburtsdatum – Sterbedatum => in Kurzform als **[tt.mm.jjjj]** oder Langform als **[Tag-Monat-Jahr]**; sollte mit den **richtigen Symbolen (\* + †)** versehen sein!
- anstelle der Lebensdaten: **das Alter**
- **Kosenamen** wie „Mauslein“ oder „Kater“ **vermeiden**